

Jahresrechnung 2012
GR-Sitzung am 16.07.2013

Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

die CDU-Fraktion hat sich mit der vorgelegten Jahresrechnung 2012 befasst. Wir danken der Verwaltung – namentlich Ihnen Frau Wacker und Frau Bender - für die umfangreiche, ausführliche und informative Vorlage.

Oberstes Ziel einer nachhaltigen Haushaltspolitik ist es, dass wir die notwendigen finanziellen Mittel, die wir für die Aufgabenerfüllung brauchen auch erwirtschaften, Schulden abbauen und Rücklagen bilden können. Dieses Ziel wurde mit der vorgelegten Jahresrechnung erreicht.

Im VwH konnte über 1 Mill (1.041.751,54 Euro) erwirtschaftet und dem VmH (Vermögenshaushalt) zugeführt werden. Die Allgemeine Rücklage – unser Sparstrumpf – konnte mit 705.000 Euro auf über 2 Mill. (2.082.280) aufgefüllt werden. Ein finanzielles Polster, das wir für die Finanzierung der kommenden Jahre benötigen werden.

Die Netto-Investitionsrate, ein wichtiges Merkmal für die kommunale Eigenfinanzierungskraft, liegt bei 830.000 Euro.

Die gesetzlichen Vorgaben nach § 20 und § 22 der GemHVO konnten erfüllt werden. Eine Nachtragsatzung musste für 2012 nicht erlassen werden und die Deckung der Ausgaben war zum Zeitpunkt der Bewirtschaftung gewährleistet.

Erfreulich ist auch, dass im Jahr 2012 keine Darlehensaufnahme erfolgte und die Pro-Kopf-Verschuldung auf 765 Euro gesenkt werden konnte.

Wem oder was haben wir nun die verbesserte Finanzlage zu verdanken? Zum großen Teil sicherlich der guten Entwicklung der Wirtschaft und der damit verbundenen höheren Zuweisungen beim Finanzausgleich und beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, einer erfreulich höheren Gewerbesteuer, geringere Umlagen bei Verbänden und Einsparungen bei Unterhaltungsmaßnahmen und Bewirtschaftungskosten bei gemeindlichen Einrichtungen

Die kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde (Letzenberghalle, Reblandhalle, Wohngebäude, Zehntkeller, Bestattungswesen, Abwassergebühren) belasten - bis auf die Nahwärmeversorgung – den Haushalt mit unterschiedlichen Deckungsgraden. Hier liegt ein Gesamtzuschussbedarf von 657.000 Euro vor, um die laufenden Kosten abzudecken. Bei der Abwasserbeseitigung erreichen wir knapp 81%, was mit der Gebührenerstattung durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr zusammenhängt. In den kommenden Jahren wird sich der Deckungsgrad wieder bei 100% einpendeln.

Nicht alle geplanten Baumaßnahmen konnten im Jahr 2012 abgeschlossen werden, deshalb wurden bei den Einnahmen 383.000 und bei den

Jahresrechnung 2012
GR-Sitzung am 16.07.2013

Ausgaben 987.000 Euro in das Jahr 2013 übertragen. Sie sind aber im Rechnungsergebnis erhalten.

Bei der Ortssanierung wurden von der Gemeinde einige Maßnahmen auf den Weg gebracht. Wir wünschen uns von der privaten Seite hier noch etwas mehr Schwung.

Bei den Investitionen wurden vom Anordnungs-Soll (salopp gesagt vom Kopfkissengeld) 46.866 Euro ins IST gestellt, d.h. der angeordnete Betrag wurde ausgezahlt und zwar für ein Bronzeensemble – Kunstwerk – ich denke, als 1. Rate oder Anzahlung – Da die Ausgaben in der Jahresrechnung verbucht sind, ist aus unserer Sicht die Zeit gekommen, die Bevölkerung über das geplante Kunstwerk zu informieren. Dies sollte in einer der nächsten Sitzungen geschehen.

Zusammenfassend darf ich feststellen: Uns liegt eine Jahresrechnung vor, die in ihrem Ergebnis besser ist, als die Plandaten des Haushaltes und das ist ein erfreuliches Zeichen. Trotz dieses positiven Trends sind wir uns bewusst, dass die Sozialausgaben und die Ausgaben für die Unterhaltung und die Sanierung von gemeindlichen Einrichtungen ansteigen werden. Daher sollten wir auch für die Zukunft nach dem Motto handeln: Wir orientieren uns an den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde und die Hauswirtschaft muss sparsam und wirtschaftlich gestaltet werden. Stolz dürfen wir darauf sein, dass die infrastrukturelle Ausstattung unserer Gemeinde ganz hervorragend ist. Dass besonders die Ausstattung unserer Schule und die Betreuungsangebote für unsere Kinder, die Vereins-, Jugend- und Seniorenarbeit vorbildlich sind.

Die CDU-Fraktion dankt allen, die dazu beigetragen haben, dass wir im abgelaufenen Haushaltsjahr wieder ein gutes Stück vorangekommen sind: Das sind in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger sowie die Firmen und Gewerbetreibenden, die pünktlich ihre Steuern gezahlt haben. Dank auch dem Bürgermeister und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, welche die Vorgaben und Beschlüsse des Gemeinderates umgesetzt haben.

Die CDU-Fraktion stimmt der Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 zu.

Robert Krippel